

FUSO NEXT GENERATION ECANTER:

Das leise und wendige Handwerkerfahrzeug

Der Leicht-LKW Fuso Canter startete 1963 in Japan; also bereits vor über 60 Jahren. Seitdem wurden mehr als 4,5 Millionen Exemplare davon produziert. 1981 startete der Verkauf in Deutschland. Es ist das einzige in Deutschland angebotene Fuso-Modell und in über 70 Märkten auf der Welt vertreten ... | VON GUNDO SANDERS

Die erste Generation des Canter kam im März 1963 mit der Bezeichnung T720 als Frontlenker auf den japanischen Markt. Sie überzeugte mit Fahrleistungen und Wirtschaftlichkeit. Mit den Marktanforderungen kamen auch neue Weiterentwicklungen für den Canter zu den Händlern und Kunden, auch außerhalb Japans.

Kippfahrerhaus ist Standard, der schmale Radstand macht ihn einzigartig: Sein auch angebotener schmaler Radstand macht den Canter besonders attraktiv bei Steinmetzen und Garten-/Landschaftsbauern. Vor allem die Fahrzeuge der Steinbearbeiter sind deshalb meist auch mit einem Kran bestückt. Auch die für Leicht-Lkw unüblichen Kippfahrerhäuser sind beim Canter Standard und erleichtern Wartung sowie Reparaturen. Wir haben einen eCanter 7C18e testgefahren. Die 7 in der Modellbezeichnung steht für das zulässige Gesamtgewicht von 7,49 Tonnen, das C für die normal breite Comfortkabine und die 18 für die 175 PS maximaler Motorleistung. Als Dauerleistung werden im Datenblatt 150 PS angegeben.

Unser Test-eCanter hatte eine Gesamtlänge von knapp 6,70 m, die mittlere Batteriegröße aus zwei Packs, war bei 89 km/h abgeregelt und darf 4,06 Tonnen zuladen. Seine Reichweite wurde mit 140 km angegeben; beim Start haben wir uns die Lademöglichkeiten genau angeschaut. An AC-Ladestellen mit bis zu 22 kW dauert eine volle Batterieladung knapp 5 Stunden; nach den inzwischen üblichen Blockiergebühren ab 4 Stunden Laden an öffentlichen Ladesäulen in Deutschland in Höhe von meist 10 Cent pro Minute und maximal zwei Stunden, also maximal 12 Euro, ist ein volles Laden so ohne Blockiergebühr kaum machbar. Werden an DC-Schnellladern die Batterien wieder geladen, dauert es bei einer Ladeleistung von 104 kW von 20 bis 80% Ladekapazität 26 Minuten und von 5 bis 90% etwa 44 Minuten. Wichtig beim Laden ist es, den eCanter quer zur Ladesäule abstellen zu können, wenn der Platz für Pkw vorgesehen ist. Bei seiner Länge von fast sieben Metern würde er sonst weit in die Straße hineinragen und sicher eine Straßenseite



Das praktische Kippfahrerhaus ist Standard und erleichtert Wartung sowie Reparaturen.

blockieren. Beim ersten Demonstrationsladestop im Kundeninformationszentrum in Wörth bei Karlsruhe auf der anderen Rheinseite war ausreichend Platz, sogar für Gelenkbusse oder Lkw-Gespanne. Als praktischen Transport haben wir geerntete Holzstämme zum Platz der Weiterbearbeitung gebracht. Das Laden war einfach, die Aluminiumbeschläge der Pritsche ließen sich einfach und leicht bedienen. Mit dem Gelände sind wir gut klargekommen. Mancher mag sich den eCanter – etwa den häufigen Einsatz in schlammigem Gelände – auch in einer Allrad-Version wünschen.



Gut zu beladen und an den versenkten Zurrösen auch stark und einfach mit Spanngurten zu sichern. Fotos: Sanders



FAZIT

Den batterieelektrischen Fuso eCanter 7C18e haben wir gut ausgestattet erlebt: sein Piepen bei Geschwindigkeitsüberschreitungen oder beim Anschnallgurten ist deutlich und rührt manchmal auch daher, daß man das falsche Gurtschloß verwendet hat ... Für viele Handwerksbetriebe dürften die 140 km Reichweite passen, mit einem dritten Batteriepack steigt sie auf etwa 200 km. Unser Rat: selbst mit Testfahrzeugen den Nutzen von eFahrzeugen praktisch ausprobieren, bevor eine Entscheidung getroffen wird! ☞

| eCanter | 7C18e, Batterie M |
|-------------------|---|
| Preis inkl. MwSt. | 116.071,41 € |
| Internet | https://www.fuso-trucks.de/produkte/ecanter/7-49-tonnen-e/ |
| Motorleistung | 129 kW (175 PS) maximal |
| Motor | Elektromotor mit 430 Nm Drehmoment |
| Reichweite/Laden | 140 km/mittelgroße Batterie; AC 22 kW 0-100% 4:54 h, DC 104 kW 20-80% 0:26 h, 5-90% 0:44 h |
| Zuladung | 3.575 kg |
| Anhängelast | bisher keine, kommt ab 2026 |
| Wendekreis | 12,4 m Bordstein/Bordstein; 13,8 m Wand/Wand |
| Vmax | 89 km/h |